

Ausbildung zum Systemischen Berater & Coach



Infopaket

Zertifizierte Ausbildung zum »Systemischen Berater & Coach«
Start Oktober 2018



Mitgliedsinstitut im dvct -
Deutscher Verband für Coaching und Training e.V.

Die Ausbildungen am ICO bieten einen starken Bezug zur konkreten Praxis und gleichzeitig wertvolle Theorie-Inputs. Die Coaching-Ausbildung schließt mit Zertifikat (QRC zertifiziert) ab. Wir haben seit 2003 zahlreiche offene und Inhouse Coachingausbildungen auf hohem Niveau durchgeführt.

KURZ & KNACKIG

- Umfang: 7 Module à 3 Tage (21 Tage) und 5 Peergruppentreffen
- Dauer: ca. 12 Monate
- zwei Lehrtrainer/innen im Seminar
- kontinuierliche Betreuung durch die Ausbildungsleitung
- ausführliches und individuelles Feedback
- Ausbildung zertifiziert durch den Qualitätsring Coaching und Beratung (QRC)
- Zertifizierung als Coach durch den Deutschen Verband für Coaching und Training (dvct) möglich

ZIELE DER AUSBILDUNG

In der Ausbildung zum Systemischen Berater & Coach entwickeln Sie die Kompetenz, Veränderungsprozesse professionell zu begleiten. Vor dem Hintergrund systemischer Ansätze erlernen Sie Diagnose- und Interventionsmethoden für die Beratung von Einzelpersonen und Teams. Wir begleiten Sie bei der Entwicklung einer professionellen Beratungshaltung und Ihres individuellen Beratungsstils. Ziel der Ausbildung ist es, die Teilnehmer mit der praktischen Arbeit des professionellen Beraters und Coachs so vertraut zu machen, dass sie Beratungs-Prozesse mit Einzelpersonen und Teams selbständig, kompetent und lösungsorientiert durchführen können.

ZIELGRUPPE

Personen, die beratend tätig sind oder vermehrt beratend tätig sein wollen, z.B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Human Resource Management, Trainer, Projektleiter, Berater, Fach- und Führungskräfte.

METHODIK

Die Ausbildung erfolgt praxisnah an konkreten Fällen der Teilnehmer und unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen im Bereich der systemischen Beratung/Coaching. Neben der Vermittlung eines breiten Spektrums praxiserprobter Tools, legen wir besonderen Wert auf die wissenschaftliche Fundierung des beraterischen Handelns sowie konzeptionelle Inputs.

Um eine kontinuierliche Entwicklung der Beratungskompetenz und des individuellen Beratungsstils zu gewährleisten, bauen die Module inhaltlich aufeinander auf. Zur Optimierung der Lern- und Entwicklungsprozesse werden die Module überwiegend von zwei Lehrtrainern betreut. Die Ausbildungsleitung sorgt für den ‚roten Faden‘ und begleitet die einzelnen Teilnehmer in ihrem individuellen Lernfortschritt im Lauf der Module. Weitere Lehrtrainer aus Praxis und Wissenschaft steuern zusätzlich ihr Expertenwissen bei. Die Perspektiven von externen und internen Beratern sowie von wissenschaftlich fundierten Praktikern ermöglichen somit Lernen durch Vielfalt.

Die Ausbildungsgruppe umfasst max. 14 Teilnehmer (Mindestteilnehmeranzahl: 8).

Das generelle Ziel der Entwicklung von Beratungskompetenz erfolgt auf den Ebenen: Beratungshaltung, Diagnose- und Interventionskompetenz, Selbstreflexion und Theoriewissen. Beratung basiert auf dem dynamischen Wechselspiel dieser Ebenen, die sich in allen Modulen der Ausbildung wiederfinden.

1. Modul

DER SYSTEMISCHE BERATUNGSANSATZ, ERSTKONTAKT & AUFTRAGSKLÄRUNG

Zu Beginn stehen das Kennenlernen und die Klärung von Erwartungen und persönlichen Zielen im Mittelpunkt. Zentrale Prinzipien systemischer Beratung und Beratungshaltung werden vermittelt. Einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren ist die Qualität der Auftragsgestaltung. Die besondere Bedeutung formaler und psychologischer Kontraktarbeit steht im Mittelpunkt (»Vom Kontakt zum Kontrakt«). Mit Modellen und Erfahrungswerten zur Auftragsgestaltung werden die Teilnehmer auf zukünftige Beratungssituationen vorbereitet und erlernen erste Methoden zur Diagnose von Systemen.

2. Modul

SYSTEMDIAGNOSE & INTERVENTION IM COACHING

Der systemische Beratungsansatz zeichnet sich durch spezifische Methoden aus. In diesem Modul werden zentrale systemische Methoden (systemische Fragetechniken, Methoden der Visualisierung, reframing, reflecting team) an konkreten Fällen der Teilnehmer/innen eingeübt. Das Trainieren dieser Methoden erfolgt immer vor dem Hintergrund der systemischen Haltung und der Berücksichtigung systemischer Prinzipien (z.B. Zirkularität, Problem- vs. Lösungsorientierung). Dieses Modul schließt damit direkt an die Themen »Beratungshaltung« und »Auftragsklärung« (Modul 1) an. Der Fokus ist auf die Beratung von Einzelpersonen gerichtet.

3. Modul

GRUPPENPROZESSE & SELBSTREFLEXION

Das wichtigste Instrument des Beraters ist er selbst! Deshalb ist zur Gestaltung von Beratungsprozessen die Fähigkeit zur Selbstreflexion von zentraler Bedeutung. Berater sollten in der Lage sein, die vielfältigen Rollenangebote, die ihnen vom Klientensystem gemacht werden, vor dem Hintergrund ihrer eigenen typischen Rollenmuster erkennen und einordnen zu können. Deshalb steht in diesem Modul die Selbstreflexion der Einzelnen »im Spiegel der Gruppe« im Vordergrund. Die Einübung einer ressourcenorientierten Perspektive und die Reflexion der eigenen beruflichen Rollen stehen ebenso im Mittelpunkt wie das Erleben und Verstehen der Logik von Gruppenprozessen.

Fall-Supervision

Die Supervisionssitzungen dienen zur Bearbeitung konkreter Fälle der Teilnehmer/innen. Die Supervision bietet die Möglichkeit, neue Perspektiven auf sich selbst und auf Probleme oder Konflikte einzunehmen, von den Erfahrungen anderer zu profitieren und alternative Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Die Teilnehmer erlernen die Vorgehensweise einer systemischen Fallarbeit in der Gruppe und können diese Prinzipien auch im Rahmen der kollegialen Beratung selbst anwenden.

4. Modul

TEAMCOACHING

Da sich Coaching nicht ausschließlich auf Einzelpersonen beschränkt, stehen in diesem Modul die Anwendung systemischer Diagnose- und Interventionstechniken im Kontext von Teamberatung im Mittelpunkt. Teams folgen ihrer eigenen Logik und sind aufgrund ihrer Komplexität nur schwer steuerbar. Systemische Perspektiven erweisen sich als hilfreich für das Verständnis von Teamprozessen und erhöhen die Interventionsmöglichkeiten des Coachs, weil sie darauf abzielen, die Ressourcen und Entwicklungspotenziale des Teams konstruktiv zu nutzen.

5. Modul

KONFLIKTCOACHING

Konflikte gehören zu den häufigsten Themen im Coaching. Im Konflikt stehen Emotionen im Vordergrund, die oft zu einer einseitigen Bewertung des Geschehens führen. Die Herausforderung für den Coach besteht darin, den Coachee zu befähigen, trotz aversiver Gefühle den nicht anwesenden Konfliktpartner zu verstehen. Das erweitert die Fähigkeit des Coachees, situationsangemessene und damit nachhaltige Lösungsmöglichkeiten zu finden. In diesem Modul lernen Sie ein ganzheitliches Konfliktmodell kennen, das alle Phasen eines Konfliktverlaufs umfasst. Zudem geht es um die Analyse von Konfliktmustern und Sie erlernen verschiedene Methoden der Konfliktarbeit (z.B. Stühlearbeit).

6. Modul

PROFESSIONELLE PERSPEKTIVEN & ABSCHLUSS

Der Abschluss ist sowohl in der Ausbildung als auch in der Beratungsarbeit eine wichtige Phase, die besonderer Aufmerksamkeit bedarf. Die Teilnehmer bekommen Raum, um gemeinsam den Prozess des vergangenen Jahres und die Lern- und Ausbildungsziele zu reflektieren. Ein Schwerpunkt liegt in der Erarbeitung von Perspektiven und Visionen für eine persönliche und professionelle Weiterentwicklung, die im Einklang mit den persönlichen Motiven und Bedürfnissen steht. Neben dieser individuellen Standortbestimmung werden Arbeitsformen entwickelt, die es ermöglichen, auch nach Beendigung der Ausbildung gemeinsam zu arbeiten und zu beraten (z.B. Bildung kollegialer Netzwerke).

PEERGRUPPEN

Die Peergruppen gründen sich im ersten Modul und treffen sich **selbstorganisiert** für **jeweils einen halben Tag** zwischen den weiteren Modulen. Inhalte der Peergruppentage sind die vertiefte Behandlung von Inhalten und Themen aus dem vorangegangenen Modul, beispielsweise das weitere Einüben von Tools und Methoden, kollegiale Beratung, etc. Zudem erfolgen hier Vorstellungen weiterführender Literatur und Erarbeitung von Fragestellungen für das nächste Modul.

SCHRIFTLICHE ARBEITEN

Die Teilnehmer/innen erstellen im Rahmen der Ausbildung **zwei** kurze Dokumentationen (ca. 2-4 Seiten) zu konkreten Coaching- und Supervisionsfällen, zu denen Sie ein ausführliches individuelles Feedback von der Ausbildungsleitung erhalten.

ABSCHLUSS

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung erhalten Sie ein **Zertifikat** mit dem Titel:

**»Ausbildung Systemische Beratung & Coaching - zertifiziert durch den
Qualitätsring Coaching & Beratung e.V.«**

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss sind die Teilnahme an allen Modulen sowie die Dokumentationen zweier konkreter Coaching- und Supervisionsfälle.



VERANSTALTUNG	TERMIN
Modul 1 Systemischer Beratungsansatz, Erstkontakt & Auftragsklärung	04. - 06. Oktober 2018
Modul 2 Systemdiagnose & Interventionen im Coaching	06. - 08. Dezember 2018
Modul 3 Gruppenprozesse & Selbstreflexion	07. - 09. Februar 2019
Fall-Supervision	04. - 06. April 2019
Modul 4 Teamcoaching	23. - 25. Mai 2019
Modul 5 Konfliktcoaching	04. - 06. Juli 2019
Modul 6 Professionelle Perspektiven & Abschluss	19. - 21. September 2019

SEMINARORT

Hotel Klostergasthof Thierhaupten bei Augsburg

www.hotel-klostergasthof.de

SEMINARZEITEN

1. Tag 13:00 - 21:00 Uhr

2. Tag 09:00 - 19:00 Uhr

3. Tag 09:00 - 15:00 Uhr

Am ersten Tag steht ab 12:30 Uhr ein Begrüßungskaffee mit frischem Obst und Butterbrezen als Stärkung für Sie bereit.

GESAMTUMFANG

6 Blockseminare à 3 Tage

1 Supervision à 3 Tage

5 Peergruppentreffen

26 Tage

SEMINARGEBÜHR

7.600,- € zzgl. MwSt.

INKLUSIVE:

- ✓ 21 Seminartage
- ✓ Tagungspauschale (980,- €): Mittagessen, Kaffee-/Teepausen, Tagungsgetränke, Pausensnacks, Obst
- ✓ Umfangreiche Seminarunterlagen
- ✓ Literaturlisten & Büchertische
- ✓ Aufnahme in das ICO-Alumni-Netzwerk

- Für **Selbstzahler** sind **Vergünstigungen & Ratenzahlung** möglich. Sprechen Sie uns an!
- Bei Anmeldung bis zum **20. Juli 2018** erhalten Sie 5% **Frühbucher-Rabatt**.
- Übernachtungskosten sind nicht enthalten.

ZERTIFIZIERUNG

Die Ausbildung zum Systemischen Berater und Coach am ICO ist durch führende Berufsverbände anerkannt:



dvct - Deutscher Verband für Coaching und Training e.V.

Unser Institut ist Mitglied beim Deutschen Verband für Coaching und Training e.V. (dvct). Das Institut und die Ausbildungen entsprechen damit den Qualitätsanforderungen des dvct. Die Ausbildung zum Systemischen Berater und Coach ist als fundierte Coaching-Ausbildung durch den Berufsverband anerkannt.

Die Zertifizierung zum Coach (dvct) kann im Rahmen einer Prüfung am Institut für Coaching & Organisationsberatung abgelegt werden.



QRC - Qualitätsring Coaching und Beratung e.V.

Die Ausbildung zum Systemischen Berater und Coach am ICO ist durch den Qualitätsring Coaching und Beratung e.V. zertifiziert und entspricht damit den Qualitätsansprüchen des bundesweit tätigen Berufsverbandes QRC.



Prof. Dr. Andreas Bergknapp (Ausbildungsleitung)

Institutsleitung des ICO, Professor für Personalmanagement & Organisationsentwicklung an der Hochschule Nordhausen, Privatdozent an der Universität Augsburg, Beratung, Training & Coaching, Supervisor (DGSv), Senior Coach (DBVC), Coach und Gutachter (dvct).

Tätigkeitsschwerpunkte

Einzel- und Teamcoaching | Karriereberatung | Stress- und Emotionsbewältigung | Teamentwicklung und Teamsupervision | Konfliktmanagement | Unternehmenskulturanalyse | Change Management | Mitarbeiterzufriedenheitsbefragungen.

Aus- und Weiterbildungen

Systemische Organisationsberatung, Analytisch orientierte Gruppenleitung, Rational-Emotive Verhaltenstherapie, Supervisor (DGSv), Hypnotherapeutische Kommunikation (SySt), Systemische Strukturaufstellung (SySt).



Dr. Sabine Lederle

Geschäftsführung ICO, sechs Jahre wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Personalwesen an der Universität Augsburg, Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen, seit 2003 Lehrtrainerin & Co-Leitung der Ausbildung »Systemische Beratung & Coaching«, Gutachterin für den Deutschen Verband für Coaching und Training e.V.

Tätigkeitsschwerpunkte

Training und Coaching | Interkulturelles Management | Karriereberatung | Teamentwicklung | Personalentwicklungsmaßnahmen und -instrumente | Nachwuchs-Führungstrainings.

Aus- und Weiterbildungen

Teamentwicklung und Interaktionsmanagement, Systemisches Coaching („Master of Systemic Counselling“), Coach (dvct).



Mechtild Lepkes

Dipl.- Betriebswirtin, Referentin in der Führungskräfteentwicklung

Tätigkeitsschwerpunkte

Konzeption, Implementierung und Durchführung von Potentialerkennungsseminaren für Nachwuchsführungskräfte | Führungstrainings | Teamentwicklung | Personalentwicklungsmaßnahmen und -instrumente | Moderation und Coaching.

Aus- und Weiterbildungen

Systemische Beratung, Systemische Supervision und Coaching, Teamentwicklung.



Dr. med. Dankwart Matke

Beratungssozietät »Matke, Strauß & Partner« in München, 20 Jahre leitender Arzt eines 100-Betten-Krankenhauses, Coach-Erfahrung auf allen Hierarchieebenen: Geschäftsführung, Abteilungsleitung, Teamleitung.

Tätigkeitsschwerpunkte

Personal-, Team- und Organisationsentwicklung | Moderation und Coaching | Supervision, Training und Coaching | Personalentwicklungsmaßnahmen und -instrumente | Führungstrainings.

Aus- und Weiterbildungen

Organisationsberater state of the art, Volkswagen Coaching und IHK Lüneburg-Wolfsburg, Supervisor nach den Richtlinien der DGsv, Gruppenanalytiker, DAGG.



Prof. Dr. Oswald Neuberger

geboren 1941 in Ingolstadt, studierte von 1962 bis 1967 Psychologie und Betriebswirtschaftslehre an der Universität München. Nach der Promotion (1970) und Habilitation (1975) lehrte er von 1977 bis 1980 als Professor für Organisationspsychologie an der Hochschule der Bundeswehr in München. Von 1980 bis 2007 war er der Inhaber des Lehrstuhls Psychologie I (Personalwesen) an der Uni Augsburg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Führung und Mikropolitik.



Rainer Paszek

seit 1995 als Trainer, Berater und Coach tätig, Pädagogikstudium, Studium der Betriebswirtschaftslehre, Ausbildung zum Industriekaufmann.

Tätigkeitsschwerpunkte

Führungskräftequalifizierung | Teamentwicklung und Supervision | Entwicklung von Gesprächskultur durch Dialog | Moderation von Konflikten und Konfliktmanagement | Organisationsaufstellungen | Coaching in Krisen- und Übergangssituationen | Mediation mit Einzelpersonen und Teams.

Aus- und Weiterbildungen

Systemische Supervision und Coaching im Management (IFW, München), Dialog in Organisationen (Trigon Entwicklungsberatung, München), Mediation in Organisationen (Trigon Entwicklungsberatung, München), NLP (Dr. G. Bayer), Kreative Methoden: Gesang/Stimmbildung, Tanz (Richard Lee, New York).



Wolfram Schneider-Arnoldi

Personal- und Pädagogikreferent, arbeitet außerdem als freier Trainer, Supervisor und Coach, Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Augsburg und der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München.

Tätigkeitsschwerpunkte

Konfliktmanagement und Rollenanalyse | Konzeptionsberatung von Non-Profit-Organisationen | Implementierung von Qualitätssicherungs- und entwicklungsverfahren in Non-Profit-Organisationen | Coaching von Führungskräften (Gruppe/Einzel) | Team- und Supervision.

Aus- und Weiterbildungen

Systemischer Supervisor und Organisationsberater, Gruppenanalytiker, Gruppenanalytischer Supervisor und Organisationsberater, Psychodynamischer Supervisor und Organisationsberater.



Theresia Volk

Management- und Organisationsberaterin, arbeitete in vielen Führungspositionen, Beraterin, Workshopleiterin und Ideengeberin von mehr als der Hälfte der Dax-Unternehmen sowie von Beratungsorganisationen von Mittelständlern, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv).

Tätigkeitsschwerpunkte

Organisationale Veränderungsbegleitung | Analyse von Unternehmenskulturen | Führung und Führungskräfteentwicklung | Kooperation und Kollektive Performance | Top Executive Coaching.

Aus- und Weiterbildungen

Systemische Organisationsentwicklung und Change Management, Psychodrama, Soziometrie und Gruppenpsychotherapie nach J. L. Moreno, Diplom-Supervision, Organisationsaufstellungen, Zertifiziertes Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv).



Viola Zintl

Studium der Pädagogik, Psychologie und Soziologie an der LMU München, seit 1993 selbstständig als Beraterin, Coach und Trainerin für Führungskräfte, Teams und Unternehmen, Senior Coach (DBVC), Trainerin & Systemische Beraterin.

Tätigkeitsschwerpunkte

Organisationsentwicklung und Nachfolgeprozessberatung in KMUs | Prozessbegleitung und Metaconsulting interner Change-Teams | Einzelcoaching | Teamentwicklung | Planung und Durchführung von Seminaren | Trainingsreihen und Führungskräfteentwicklungsprogramme.

Aus- und Weiterbildungen

Diplom in Themenzentrierter Interaktion (TZI, RCI International), Hypnosystemische Konzepte der Organisationsberatung (Dr. Gunther Schmidt, Heidelberg), Systemisches Veränderungsmanagement, Gruppendynamik.

In den verschiedenen Ausbildungsjahrgängen treten nicht zwingend alle hier angeführten Lehrtrainer und Dozenten auf.

ÜBER UNS



Das **ICO Institut für Coaching & Organisationsberatung** unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Bergknapp und Dr. Sabine Lederle ist eine Ausgründung aus dem Lehrstuhl für Personalwesen (Prof. Dr. Oswald Neuberger) der Universität Augsburg.

Es ist unser Anspruch, praxisnahe, lösungs- und ressourcenorientierte Beratung anzubieten, die zugleich wissenschaftlich fundiert ist. Wir bieten kompetente Begleitung bei persönlichen und organisationalen Veränderungsprozessen. Durch zahlreiche Projekte mit Organisationen und die langjährige Erfahrung als Trainer und Coaches verfügt unser Team über das notwendige Know-how, das es praxisnah und zielorientiert in der Arbeit anwendet.

In unserer Beratungshaltung sind wir den systemisch-konstruktivistischen Ansätzen verpflichtet. Diese stellt eine klare Absage an Beratungsansätze dar, die dem Experten- oder Maschinenmodell folgen. Wir gehen davon aus, dass die Kunden über die notwendige Problemlösungskompetenz verfügen und begleiten sie auf dem Weg, diese zu entdecken und zu nutzen.

Bei dieser ressourcen- und lösungsorientierten Begleitung nutzen wir unterschiedliche Denktraditionen der systemischen Ansätze und verwandter Beratungsphilosophien. Wir arbeiten somit nicht dogmatisch, sondern integrativ und schulenübergreifend.



KONTAKTIEREN SIE UNS

ICO Institut für Coaching & Organisationsberatung

✉ info@ico-online.de

☎ + 49 (0) 821 - 5697 5670

📠 + 49 (0) 821 - 5697 5677



AUSBILDUNG - SYSTEMISCHER BERATER & COACH -

Termine: 04. - 06. Oktober 2018 | 06. - 08. Dezember 2018 | 07. - 09. Februar 2019
04. - 06. April 2019 | 23. - 25. Mai 2019 | 04. - 06. Juli 2019 | 19. - 21. September 2019

Ort: Hotel Kloostergasthof, 86672 Thierhaupten bei Augsburg

Ausbildungsleitung: Prof. Dr. Andreas Bergknapp

Teilnahmegebühr: 7.600,- Euro zzgl. gesetzl. MwSt.
inklusive Tagungspauschale (Mittagessen, Kaffee-/Teepausen, Tagungsgetränke, Pausensnacks, Obst)

ANMELDUNG per Fax an **+ 49 (0) 821 - 5697 5677** oder E-Mail an **info@ico-online.de**
ICO Institut für Coaching & Organisationsberatung
Provinstr. 52
D-86153 Augsburg
Tel.: + 49 (0) 821 - 5697 5670

☐ **JA**, ich melde mich an zur Ausbildung - Systemischer Berater & Coach - Start Oktober 2018. Die Teilnahmegebühr beträgt € 7.600,- zzgl. gesetzl. MwSt.

Bitte zutreffendes ankreuzen (*Rabatte beziehen sich auf den Nettopreis*):

- ☐ 5% Frühbucher-Rabatt (bei Anmeldung bis zum **20. Juli 2018**)
- ☐ 15% Selbstzahler-Ermäßigung

Vorname	Nachname
Firma	
Straße	PLZ/Ort
Telefon	Fax
Mobil	E-Mail
Geburtsdatum	

abweichende Rechnungsadresse

**Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen
und akzeptiere diese mit meiner Unterschrift:**

Ort/Datum/Unterschrift

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Übernachtungskosten sind nicht in der Seminargebühr enthalten. Die Rechnungsstellung erfolgt 4 Wochen vor Ausbildungsbeginn, der Rechnungsbetrag wird zwei Wochen vor Ausbildungsbeginn fällig. Im Falle der Verhinderung eines Dozenten behält sich ICO vor einen vergleichbar qualifizierten Dozenten mit der Durchführung zu beauftragen.

Stornoregelungen: Das ICO ist berechtigt, bis zu 4 Wochen vor Beginn der Ausbildung von der Ausbildung zurückzutreten, wenn sich nicht genügend Teilnehmer verbindlich angemeldet haben. Zahlungen des Teilnehmers werden in diesem Fall in voller Höhe erstattet. Es bestehen keine darüber hinausgehenden Ansprüche des Teilnehmers. Der Teilnehmer ist berechtigt bis zu 6 Wochen vor Beginn der Ausbildung von der Ausbildung zurückzutreten. In diesem Fall wird eine Bearbeitungspauschale von € 150,- zzgl. 19% MwSt. einbehalten. Diese Regel gilt für den Fall, dass die angemeldete Person keine vom ICO akzeptierte Ersatzperson stellt und der Platz nicht durch einen Teilnehmer der Warteliste besetzt werden kann.

Sonstiges: Die Bausteine der Fortbildung enthalten Selbsterfahrungsanteile, die keine Psychotherapie sind und eine solche nicht ersetzen. Die Teilnahme setzt eine normale psychische Belastbarkeit voraus. Der Veranstalter verpflichtet sich, alle Informationen, die er über die Teilnehmer erfährt, Dritten nicht zugänglich zu machen. Auch die Teilnehmer binden sich an eine strikte Schweigepflicht über alle persönlichen Informationen.